



## Mariusbrücke nach Dr. Fortin

© Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH

Die Mariusbrücke wurde nach dem ersten Patienten benannt, den Dr. Fortin, Quebec, nach diesem Konzept behandelte.

Diese Brückenkonstruktion wurde speziell für den zahnlosen oder zu entzahnenden Oberkiefer entwickelt und ermöglicht mit minimalem chirurgischen Aufwand eine fixe, unbewegliche Brückengestaltung, die vorhandene Knochen- und Weichgewebefizite ausgleicht und damit sprachliche Probleme maximal reduziert. Das Lippenprofil wird ästhetisch wiederhergestellt.

Ein einzigartiger Hochpräzisionsmechanismus erlaubt es Ihnen als Patient, die Brücke in zwei Teile zu trennen, z. B. für eine einfache Reinigung und/oder eine Reparatur bzw. gewünschte Modifikationen.

Sie können auch eine zweite Mariusbrücke für den Notfall anfordern, die Sie für den Fall einer Reparatur sozialfähig und funktionsfähig hält, egal ob Sie sich in unmittelbarer Nähe oder im Urlaub in einem anderen Land befinden.

Für maximale Sicherheit ist die Mariusbrücke aus Grad 4 Titan auf Präzisionsmaschinen hergestellt.

### Wann empfehlen wir diese Behandlung?

- bei Verlust der natürlichen Zähne, z. B. aufgrund schwerer Parodontitis
- bei wenig bis starkem Knochenabbau
- wenn kein Knochenaufbau gewünscht wird

Dieses Konzept eignet sich besonders, wenn der lippenseitige Knochenabbau sehr ausgeprägt ist und eine direkte Brückenlösung, fix verschraubt oder zementiert, nur mit ästhetischen und phonetischen (sprachlichen) Abstrichen möglich ist.

**Sie erhalten eine Brücke ohne Kompromisse in Ästhetik, Phonetik, Einfachheit der Reinigung und Komfort.**

### Die Mariusbrücke besteht aus 3 Teilen:

1. Der **Connectingbar**, eine Art Primärsteg, verbindet die Implantate und bildet die Basis für den Präzisionssteg in zwei Teilen.
2. Dieser abschraubbare Hochpräzisionssteg (**Stegpatrize**) ist sehr zart und ermöglicht dank seiner geringen Bauhöhe (2,7 mm) und der Einschubrichtung von 23°, sowie zwei Steckriegeln eine unbewegliche Verbindung.
3. Die in der Brücke fixierte **Stegmatrize** bedarf keiner Bearbeitung. Da die Stegmatrizen formgleich sind, kann zudem ein Brückenduplikat angefertigt werden, entweder mit Kosten sparender vereinfachter Technik oder mit dem selben Aufwand einer echten Mariusbrücke.